

2991
Zürich, 21. September 1945

Herrn Dr. Lukas Lichtenhan,

kunsthalle Basel
Klostergasse 5, Basel

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wie mir Herr Dr. Friedrich mitteilt, verwahren Sie in der Kunsthalle eine Sammlung von Bildern von Kandinsky, die er mir zur Besichtigung empfohlen hat. Nun werde ich am nächsten Montag nachmittag in Basel sein und wenn ich Sie damit nicht zu sehr in Anspruch nehme, Sie gern bitten, mir die Besichtigung vielleicht zwischen 5 und 6 Uhr zu ermöglichen; dies aber nur, wenn Sie oder Ihre Angestellten nicht zu sehr stört. Ich möchte,

darf ich ein Wort von Ihnen noch morgen Samstag erwarten?

1 Postkarte für Antwort

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor

Herrn Jakob Schwarz, Maler, Binzmühlestr. 38
Zürich-11.

Sehr geehrter Herr

Auf Ihre Anfrage vom 24. September gestatten wir uns Ihnen mitzuteilen, dass die Ansetzung der nächsten Nationalen Kunstausstellung durch das Eidgenössische Departement des Innern, Bundeshaus, Bern, erfolgt. Wir haben von dorthin noch keine Angaben erhalten und empfehlen Ihnen, sich an jene Stelle zu wenden.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
der Direktor:

ch, 25. Sept. 1945

ll.

Messieurs Paul Vallotton S.A. 7 rue du Grand Chêne
Lausanne.

~~xxxxxxx~~
Nous venons d'expédier par petite vitesse
à votre adresse en votre caisse
~~xxxxxxx~~
A.R. 121, port payé,
assurée contre risques de
transport.

3 toiles

F. Vallotton "Le remorqueur"
Ed. Vuillard "Les fauteuils dorés"
P. Cézanne "Paysage (Venturi No. 41)"

et vous prions de nous en accuser réception.

Agréé, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués

ZÜRICH 18 septembre 1945 HAUS ZÜRICH, MUSÉE DES BEAUX-ARTS
AL.

Le Directeur:

An Herrn Ch. May, Butzenweg 1 Z U R I C H

Wir bitten Sie höflich um Rückgabe Ihrer Entlehnungen aus unserer
Bibliothek vom 7. Juli 1945

Signatur 1 737 Nicodemi, Leonardo da Vinci

Signatur 1 140/31 Valentiner, Rembrandt Zeichnungen
1. Band

Signatur

Signatur

Signatur

FÜR DIE BIBLIOTHEK DER
ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

ZÜRICH
den 21. Sept. 1945

Der Direktor:

307

Die Leihfrist eines Werkes beträgt drei Wochen, für längere Benutzung ist ein begründetes Gesuch zu stellen.